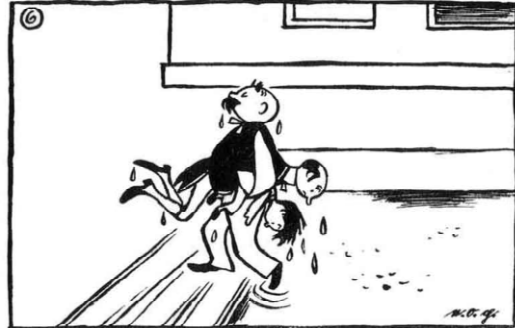


Vater als Retter in letzter Sekunde

Rettungsschwimmer konnte nicht schwimmen und wurde von Hotelgast aus dem Wasser gezogen.

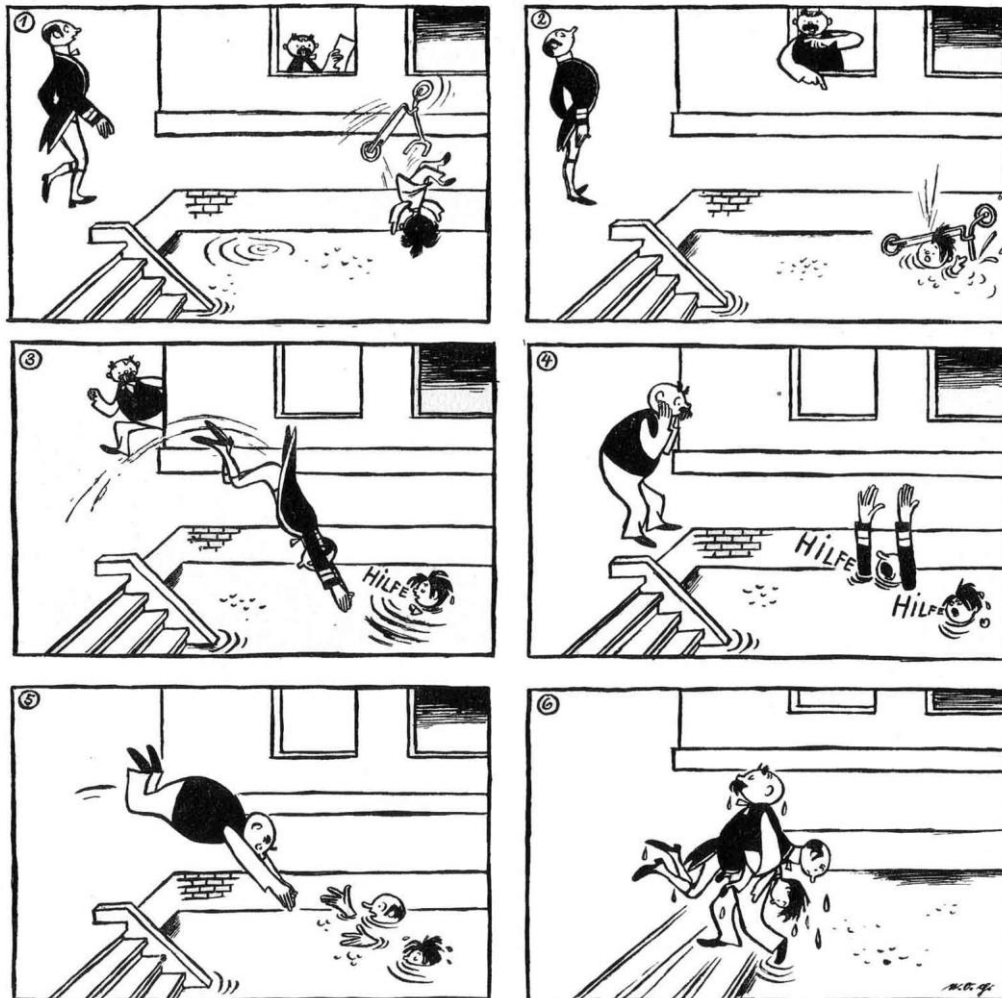
Glück im Unglück hatte ein hilfsbereiter Butler am vergangenen Samstagnachmittag im Donauwörther Parkhotel. Als er wie immer seinen Dienst verrichten wollte, sah er, wie der kleine Fritz M. mit seinem Roller um den Swimming-Pool des Hotels raste und dabei ins kalte Nass mitsamt seinem Gefährt stürzte. „Ich hatte gar nicht lange nachgedacht, sondern bin gleich schnurstracks hinterher gesprungen, wie es



mir ein älterer Hotelgast befohlen hatte“, so der noch völlig erschöpft wirkende Butler gegenüber unserer Zeitung. Was der gute Mann nicht bedachte, war, dass er überhaupt nicht schwimmen konnte und somit neben dem Jungen im Wasser ebenfalls jämmerlich um Hilfe zu schreien begann. Zum Glück kam den beiden ‚Ertrinkenden‘ der ältere Hotelgast zu Hilfe. Mit einem gekonnten Sprung hechtete er ins Wasser und zog die beiden Pechvögel ans Trockene. Fritzchen meinte, er habe sich eigentlich nur einen Scherz erlaubt. Er sei im Grunde ein guter Schwimmer und nur aus Versehen ins Wasser gefallen. Dem Butler habe er lediglich einen Streich spielen wollen, da ihm dieser tags zuvor verboten habe, um den Pool mit seinem geliebten Roller herumzufahren. Letztendlich haben sich beide wieder versöhnt und ihrem Lebensretter Papa alias Vater herzlich gedankt.

Beiliegende Zeichnung von Plauen bzw. Ohser hat den Originaltitel: Befehl ist Befehl

Befehl ist Befehl



© Südverlag für deutsch-digital.de und digitale-schule-bayern.de

Die Zeichnungen dürfen nur für schulische Zwecke verwendet werden.
Jede andere Art der Veröffentlichung bedarf der Genehmigung des Verlags.
Kontakt: Südverlag GmbH, Schützenstraße 24, 78462 Konstanz,
www.vaterundsohn.de